

B KULTURWISSENSCHAFTEN

BB RELIGION UND RELIGIÖS GEPRÄGTE KULTUREN

BBB Christentum, Theologie

Protestantismus

Erbauungsliteratur

Übersetzung

1670 - 1720

- 20-4** *Übersetzungen von Erbauungsliteratur und die Rolle von Netzwerken am Ende des 17. Jahrhunderts* / Jan van de Kamp. - Tübingen : Mohr Siebeck, 2020. - XVIII, 534 S. : Ill., genealog. Tafeln, Diagramme ; 24 cm. - (Beiträge zur historischen Theologie ; 195). - Zugl.: Überarb. Fassung von: Amsterdam, Vrije Universiteit, 2011 u.d.T.: Erbauungsliteratur und die Rolle von Netzwerken. - ISBN 978-3-16-156779-7 : EUR 129.00
[#7059]

Die vorliegende Studie ist die überarbeitete Version einer Amsterdamer Dissertation von 2011, die sich der Produktion, Distribution und Rezeption von sogenannten Erbauungsschriften der Frühen Neuzeit in bestimmten Netzwerken widmet.¹ Es geht dabei um einen wichtigen Teil der Frömmigkeitsgeschichte jener Epoche, die von lutheranischen wie reformierten bzw. pietistischen Formen des Christentums geprägt war. Die Rolle von Übersetzungen solcher Texte aus dem Englischen und Niederländischen wird hier so behandelt, daß es exemplarisch darum geht, möglichst genau zu erfassen, welche Komponenten zu der Wirkungsgeschichte der Erbauungsliteratur beigetragen haben.

Das Mittel der Wahl zur Darstellung dieser Thematik sind Falldarstellungen, die sich mit einzelnen Übersetzern sowie ihren Übersetzungen befassen. Denn auf diesem Wege läßt sich ausgehend von detailgesättigten Studien nachvollziehen, wie die Netzwerke funktionierten, die für die Distribution und Rezeption der Erbauungsliteratur in deutschen Übersetzungen so wichtig

¹ Vgl. auch *Halle, England und das Reich Gottes weltweit - Friedrich Michael Ziegenhagen (1694 - 1776)* : Hallescher Pietist und Londoner Hofprediger / Christina Jetter-Staib. - Halle (Saale) : Verlag der Franckeschen Stiftungen ; [Wiesbaden] : Harrassowitz in Komm., 2013. - IX, 501 S. ; 23 cm + 1 CD-ROM. - (Hallesche Forschungen ; 34). - Zugl.: Tübingen, Univ., Diss., 2012. - ISBN 978-3-447-06962-5 : EUR 68.00 [#3311]. - Rez.: *IFB 13-4*
<http://ifb.bsz-bw.de/bsz392131943rez-1.pdf>

waren. Die vom Verfasser behandelten Teilfragen lauten: „1. Wer waren die Übersetzer und in welchem sozialen, theologischen und religiösen Kontext entstanden ihre Übersetzungen? 2. Wie viele und welche Schriften übersetzten die Übersetzer des Netzwerkes und welche Motivation hatten sie dazu? 3. Gab es Dritte, die bei der Produktion, Distribution und Rezeption der Übersetzungen eine Rolle spielten? 4. Welche Vorlagen benutzten die Übersetzer und warum? 5. Auf welche Weise übersetzten sie und in welchem Maß haben sie als Bearbeiter des Originals zur deutschsprachigen Erbauungsliteratur beigetragen? 6. Wie wurden ihre Übersetzungen rezipiert und welche Bedeutung hatten sie bei Reformierten und Lutheranern in der Zielkultur? 7. Welchen Einfluss haben die deutschen Übersetzungen englischer und niederländischer Erbauungsliteratur auf den Pietismus ausgeübt und welchen Zusammenhang gab es zwischen den einzelnen protestantischen Frömmigkeitsrichtungen in der Frühen Neuzeit?“ (S. 19).

Um sich nun diesen Fragen zu nähern, werden im Rahmen eines interdisziplinären Vorgehens verschiedene Methoden kombiniert, und zwar die biographische Forschung, die Netzwerkanalyse, die Frömmigkeits-, kirchen- und theologiehistorische Forschung, die analytische Druckforschung, die übersetzungswissenschaftliche Forschung – all das versteht sich auch ausdrücklich als Projekt, das für verschiedene Disziplinen Forschungsbeiträge leisten will. So etwa hinsichtlich einer Definition des Pietismus, aber auch überhaupt für das bessere Verständnis transnationaler oder gar transkonfessioneller Vergleichsaspekte in der Frühen Neuzeit. Weil die Arbeit den Prozessen kulturellen Austauschs große Aufmerksamkeit widmet, ist sie auch von kulturgeschichtlicher Bedeutung.

Die Arbeit² widmet sich im Hauptteil den folgenden Übersetzern in je einem ausführlichen Kapitel: Johannes Duysing (1644 - 1673) sowie einem weiteren Übersetzer gleichen namens mit anderen Lebensdaten (1639 - ca. 1697), der hier als Johannes Deusing erscheint. Die Frage, ob es zwei Johannes Deusings aus Bremen gab, wird hier ausdrücklich mitbehandelt, zumal auch beide im Dienst Hessen-Kassels standen. Der zweite Deusing trat dann insbesondere als Übersetzer von Richard Baxter vielfach in Erscheinung. Weitere Übersetzer waren Philipp Erberfeld (1639 - 1709), Johann Christoph Noltenius (1644 - 1719) und Henning Koch (1633 - 1691), Letzterer aus dem zum lutherischen Herzogtum Braunschweig-Wolfenbüttel gehörigen Helmstedt gebürtig. Er studierte zunächst in Rinteln,³ hörte dann aber auch, wieder zurück in Helmstedt, bei dem dort dominierenden Georg Calixt.⁴ Später wurde Koch sogar Hofdiakon in Wolfenbüttel, eventuell von

² Inhaltsverzeichnis: <https://d-nb.info/121205301x/04>

³ Vgl. auch ***Selbstverständnis und Fremdwahrnehmung lutherischer Professoren an den Universitäten Helmstedt und Rinteln im 17. und 18. Jahrhundert*** / Kirsten Anna van Elten. - Aachen : Shaker, 2018. - III, 236 S. ; 21 cm. - (Berichte aus der Geschichtswissenschaft). - Zugl.: Hamburg, Univ., Diss., 2017. - ISBN 978-3-8440-6263-2 : EUR 49.80 [#6507]. - Rez.: **IFB 19-2**

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=9737>

⁴ Siehe auch ***Die Lehrkräfte der Universität Helmstedt (1576 - 1810)*** / Sabine Ahrens. [Hrsg.: Landkreis Helmstedt, Kreismuseen]. - Helmstedt : Landkreis

Herzog Anton Ulrich berufen (S. 369), und dann ans St. Blasii-Stift in Braunschweig.⁵ Das sei hier nur exemplarisch wegen des speziellen Interesses des Rezensenten an den auf Braunschweig bezogenen Aspekten dieser Biographie. Wie auch in den anderen Kapiteln behandelt der Verfasser hier mit vielen aufschlußreichen Details die jeweiligen Übersetzungen der genannten Personen, was an dieser Stelle indes nicht weiter vertieft werden kann und soll.

Auf die Einzelanalysen folgt ein Kapitel mit *Angaben zur Rezeption der einzelnen Übersetzungen* (S. 412 - 432) sowie ausführliche *Schlussfolgerungen* zu den Forschungsergebnissen einschließlich einiger Exkurse. Auch bestätigt die Arbeit die Fruchtbarkeit der Netzwerkforschung. Schließlich werden auch noch einige Forschungsperspektiven aufgezeigt. So wäre das Feld auf weitere Übersetzer auszudehnen, damit das Korpus größer und damit aussagekräftiger würde. Wichtig wäre „die analytisch-bibliographische Erschließung von Übersetzungen von Erbauungsbüchern und deren Auflagen und Exemplaren“ (S. 467). So steht zu hoffen, daß die solide und quellennahe Arbeit weitere Forschungen anregt. Die vorliegende Studie darf jedenfalls als informative und methodisch innovative Arbeit gewürdigt werden, die Beachtung verdient.

Die Arbeit konzentriert sich auf die genannten Übersetzer im Hinblick auf Erbauungsschriften, so daß ihr übriges Werk weitgehend ausgeblendet bleibt. Doch werden im Anhang 1 *Sonstige Übersetzungen, eigene Schriften und Beiträge der Übersetzer angeführt* (S. 469 - 472), außerdem findet sich in Anhang 2 eine Liste der *Ratsmitglieder der Stadt Bremen zur Zeit der Wahl Johannes Duysings zum Pfarrer der St. Pauligemeinde im Jahre 1671*. Eine umfangreiche *Bibliographie* (S. 477 - 511), ein *Bibelstellenregister*, ein *Personenregister* und ein *Sachregister* erschließen den Band, der somit als sehr nützliches Hilfsmittel für die weitere Forschung zur frühneuzeitlichen Frömmigkeitskultur gelten kann – abgesehen von seiner Bedeutung für die oben genannten Forschungsbereiche. Insofern sollte der Band über die im engeren Sinne kirchengeschichtlich bzw. historisch-theologisch interessierten Kreise, die zu den Adressaten der Beiträge zur historischen Theologie zählen, hinaus zur Kenntnis genommen werden.⁶

Helmstedt, Amt für Schule, Kultur und Sport, 2004. - 273 S. : Ill. ; 22 cm. - (Veröffentlichungen der Kreismuseen Helmstedt ; 7). - ISBN 3-937733-70-1 : EUR 20.00. - (Landkreis Helmstedt, Postfach 1560, 38335 Helmstedt, kreismuseum@landkreis-helmstedt.de) [8195]. - Rez.: **IFB 04-2-517** <http://swbplus.bsz-bw.de/bsz114049688rez.pdf>

⁵ Siehe weiterhin ***Wirkungen des Pietismus im Fürstentum Wolfenbüttel*** : Studien und Quellen / hrsg. von Dieter Merzbacher und Wolfgang Miersemann. - Wiesbaden : Harrassowitz in Komm., 2015. - 648 S. : Ill. ; 25 cm. - ISBN 978-3-447-10292-6 : EUR 128.00 [#4646]. - Rez.: **IFB 16-4** <http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=8034>

⁶ Daß pietistische Erbauungsliteratur nicht nur in Form von Monographien, sondern auch von Zeitschriften verbreitet wurde, belegt die erfolgreichste pietistischen Erbauungszeitschrift aus der ersten Hälfte des 18. Jahrhunderts, die ***Sammlung auserlesener Materien zum Bau des Reichs Gottes***. - Dazu ist gerade folgende

QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/>

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=10561>

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=10561>

Untersuchung erschienen: **Topographie des Reiches Gottes** : die „Sammlung auserlesener Materien zum Bau des Reiches Gottes“ und ihre Fortsetzungsserien / Gergely Csukás. - Göttingen : Vandenhoeck & Ruprecht, 2020. - 409 S. Ill. - (Arbeiten zur Geschichte des Pietismus ; 66). - Zugl.: Bern, Univ., Diss., 2018. - 978-3-525-51703-1 : EUR 80.00. - Eine Rezension in **IFB** ist vorgesehen.